

Pädagogisches Konzept für Ganztagsangebote in offener Form ab 2018/19

"Denn von Natur aus haben die Menschen Freude am Umgang mit ihresgleichen, besonders dann, wenn sie sich den gleichen geistigen Beschäftigungen widmen."

(Philipp Melanchthon)

Inhalt

1. Pädagogisches Konzept

- 1.1 Vorbemerkungen**
- 1.2 Pädagogische Grundsätze und Ziele**
- 1.3 Organisationsform**
- 1.4 Inhaltliche Ausgestaltung der Angebote**
- 1.5 Rhythmisierung des Schulalltages**

2. Umsetzung

- 2.1 Ausgangssituation, Einzugsbereich und Entwicklung der Schülerzahlen**
- 2.2 Bedarfsfeststellung**
- 2.3 Personelle Planung**
- 2.4 Raumnutzungskonzept**
- 2.5 Maßnahmen im Rahmen der Konzeptentwicklung**
 - 2.5.1 Bildung der Konzeptgruppe
 - 2.5.2 Zusammenarbeit mit Mitwirkungs-gremien
 - 2.5.3 Entwicklungszeitplan

3. Evaluation

- 3.1 Maßnahmen und Instrumente**
- 3.2 Fortschreibung des Konzepts**
- 3.3 Dokumentation und Information**

Verzeichnis der Anlagen

- Anlage 1: Beschluss Lehrerkonferenz 8-2015/16
- Anlage 2a: Beschluss Schulkonferenz 9-2016/17
- Anlage 2b: Beschluss Schulkonferenz 1-2017/18
- Anlage 3a: Elternbrief 1
- Anlage 3b: Elternbrief 2
- Anlage 4: Kooperationsvereinbarung

1. Pädagogisches Konzept

1.1 Vorbemerkungen

Das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg kann auf eine nunmehr 25jährige Tradition zurückblicken. In Zusammenarbeit mit dem Schulträger, den Eltern und anderen externen Partnern ist das Lehrerkollegium ständig bemüht, unsere Einrichtung als attraktiven Lernort für Schülerinnen und Schüler weiter zu entwickeln. Die Gestaltung der Schule als sozialen Raum, in dem Kinder und Jugendliche lernen, ihr eigenes Leben zunehmend selbstständig in die Hand zu nehmen und ihr Umfeld aktiv mitzugestalten, stellt vor allem für uns Lehrkräfte eine Herausforderung dar, die zu meistern wir uns berufen fühlen. Um diesem Anspruch noch besser gerecht werden zu können, möchten wir gemeinsam mit dem Landkreis Elbe-Elster und außerschulischen Kooperationspartnern beginnend ab dem Schuljahr 2018/19 ein Ganztagsangebot in offener Form für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des Gymnasiums aufbauen. Gleichzeitig soll ein entsprechendes Konzept in das Schulprogramm des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums integriert werden.

1.2 Pädagogische Grundsätze und Ziele

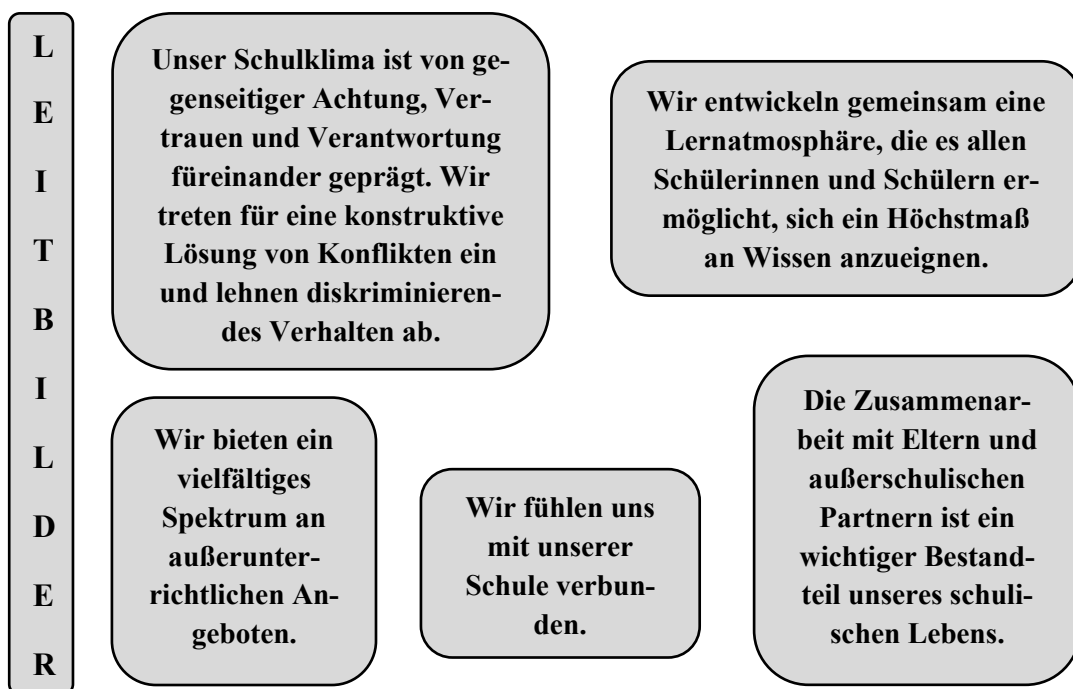
Die wertvollen Anlagen der Kinder und Jugendlichen zu erkennen und bestmöglich zu fördern, um sie in die Lage zu versetzen, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur vollen Entfaltung zu bringen und diese für die eigene Lebensgestaltung ebenso wie für eine aktive Beteiligung an der Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen nutzen zu können, ist der Leitgedanke unserer pädagogischen Arbeit. Ein Schulalltag, der sich im Unterricht laut Stundentafel erschöpft, bietet nur begrenzte Möglichkeiten, Schule neben einem Ort des Lernens auch als Lebensort zu gestalten und in diesem Sinne für Schülerinnen und Schüler und schließlich für alle an Schule Beteiligten erfahrbar zu machen. Gerade Erfolgserlebnisse im außerunterrichtlichen Bereich sowie das Erleben von Gemeinschaft tragen zur Stärkung der Schülerpersönlichkeit bei.

In der überwiegend ländlich geprägten Region des Elbe-Elster-Kreises mit einer entsprechenden Siedlungsstruktur ist das Angebot an Möglichkeiten zu einer attraktiven und nachhaltigen Freizeitgestaltung relativ eingeschränkt und häufig nur mit großem fahrtechnischen Aufwand nutzbar. **Hier soll ein Ganztagsangebot in der Form ansetzen, dass im Schulalltag Raum für individuelles Lernen und aktive Freizeitgestaltung gleichermaßen geschaffen wird.** Ein in diesem Sinne gestaltetes und erlebtes Betätigungsfeld ermöglicht nicht nur gute Lernleistungen, sondern fördert den verantwortungsvollen und toleranten Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander in besonderem Maße und ist damit ein zusätzlicher Baustein für ein gutes Schulklima. Ebenso sollen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im Sinne des

gemeinsamen Lernens ein schulisches Angebot finden, das ihnen im Rahmen der ganztägigen Förderung einerseits die Möglichkeit bietet, individuelle oder herkunftsbezogene Unterschiede auszugleichen und ihnen andererseits die Chance eröffnet, sich in Erfahrungsräumen unabhängig von unterrichtsbezogenen Leistungserwartungen zu erleben.

Die Zusammenarbeit mit externen Partnern auf der Grundlage von Kooperationsverträgen soll eine feste Größe im Ganztagsangebot darstellen, darüber hinaus aber auch die Wahrnehmung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums als attraktiven Bildungsstandort im öffentlichen Raum der Elbe-Elster-Region stärken. Gleichzeitig streben wir mit einem offenen Ganztagsangebot eine Entlastung der überwiegend berufstätigen Elternschaft an.

Unter Berücksichtigung der Leitbilder aus dem Schulprogramm des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums stehen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Ganztagsangeboten die folgenden pädagogischen Ziele im Vordergrund:



Pädagogische Ziele

- ⇒ Entwicklung sozialer Kompetenzen wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Teamfähigkeit, Kompromissfähigkeit, Rücksichtnahme und Friedfertigkeit
- ⇒ Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten
- ⇒ Weiterentwicklung eines Arbeitsverhaltens, das von Engagement, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Sorgfalt und Flexibilität geprägt ist
- ⇒ Ausbildung fachbezogener und fächerübergreifender Kompetenzen (Sach- und Methodenkompetenz) auf der Grundlage des Schulinternen Curriculums
- ⇒ Entwicklung eines bewussten Umgangs mit Traditionen
- ⇒ Förderung von Begabungen, Interessen und Neigungen
- ⇒ bewusster Umgang mit Heterogenität, d.h. bedarfsgerechte Förderung im Sinne des gemeinsamen Lernens
- ⇒ Unterstützung im Sinne der Berufs- und Studienorientierung
- ⇒ Förderung der sportlichen Betätigung

Für die Einrichtung von Ganztagsangeboten in offener Form am Philipp-Melanchthon-Gymnasium sollen folgende wesentliche Schwerpunkte gesetzt werden:

- Organisation von Angeboten des individuellen Lernens
 - im Rahmen der Erledigung von Hausaufgaben
 - zur Förderung von Begabungen
 - zum Ausgleich von Lerndefiziten, vor allem in Fremdsprachenfächern und Mathematik
 - zur Prüfungsvorbereitung in Jahrgangsstufe 10
- Einrichtung von Angeboten einer attraktiven und nachhaltigen Freizeitgestaltung in Form von Arbeitsgemeinschaften und Projekten entsprechend den Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler
- Organisation von Zeiten für Erholung und Entspannung.

1.3 Organisationsform

Die sich an den Unterricht anschließenden offenen Ganztagsangebote werden wöchentlich von Dienstag bis Donnerstag in einem Umfang von acht Zeitstunden bereitgehalten. Montags und freitags gilt der herkömmliche Ablauf bis zum Unterrichtsende. Die Angebote im offenen Frühbeginn sowie während der Zeit des Mittagsbandes stehen täglich zur Verfügung.

Der stundentafelbezogene Unterricht und die sich daran anschließenden Ganztagsangebote der Schule sowie der Kooperationspartner bilden eine pädagogische Einheit. In Abstimmung mit dem Landkreis Elbe-Elster als Schulträger richtet die Schule ein Mittagsband ein. Die Ganztagsangebote außerhalb des stundentafelbezogenen Unterrichts

werden als frei wählbare Angebote konzipiert. Diese finden auch außerhalb der Schule statt und sind jahrgangsstufenbezogen oder jahrgangsstufenübergreifend eingerichtet. Die Gruppengröße orientiert sich einerseits an der Nachfrage, andererseits an der Art des jeweiligen Angebots sowie den personellen und sächlichen Möglichkeiten. Während der Ferien sowie an unterrichtsfreien Tagen ruht das Ganztagsangebot.

1.4 Inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagsangebote

Zu den frei wählbaren Angeboten gehören:

- der offene Frühbeginn (*Montag bis Freitag*)
- Angebote im Mittagsband (*Montag bis Freitag*) sowie
- offene Angebote außerhalb des stundentafelbezogenen Unterrichts (*Dienstag bis Donnerstag*).

Offener Frühbeginn

Ein relativ weiter Anfahrtsweg bringt es für einen Teil der Schülerinnen und Schüler mit sich, dass sie bereits deutlich vor Unterrichtsbeginn in der Schule eintreffen. Davon betroffen sind vor allem Schülerinnen und Schüler in den unteren Klassen der Sekundarstufe I, die häufig von ihren Eltern gebracht werden, sofern sich die Anfahrt zur Arbeitsstätte mit der Mitnahme zur Schule verbinden lässt. Im offenen Frühbeginn zwischen 07:00 Uhr und 07:30 Uhr haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in dafür bereitgehaltenen Räumen (s. unter 2.4 *Raumnutzungskonzept*) auszutauschen, sich auf den bevorstehenden Unterricht vorzubereiten oder sich zu entspannen. Eine Betreuung bzw. Aufsicht wird durch Lehrkräfte gewährleistet.

Mittagsband

Das Mittagsband wird für die Dauer von 30 Minuten eingerichtet. Während dieser Zeit können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein Mittagessen in der Cafeteria einnehmen und darüber hinaus Angebote zur Entspannung und Erholung in entsprechenden Räumen der Schule nutzen. Spiele, Bücher und Zeitschriften werden bereitgestellt. Ein Aufenthalt auf dem Schulhof ist bei entsprechender Witterung möglich und soll in den nächsten Jahren nach Fertigstellung der Aula durch die Bereitstellung entsprechender Anlagen (weitere Bänke, Tischtennisplatten u.Ä.) zur aktiven Betätigung animieren. Eine Betreuung bzw. Aufsicht wird durch entsprechendes Personal gewährleistet.

Offene Angebote außerhalb des stundentafelbezogenen Unterrichts

Offene Angebote werden in folgenden Formen zur Verfügung gestellt:

- zusätzliche Lernangebote zur individuellen Förderung
- Projekte
- Arbeitsgemeinschaften

Die Angebote sind frei wählbar und werden durch Lehrkräfte des Gymnasiums, außerschulische Kooperationspartner oder durch Schülerinnen und Schüler - vornehmlich der Sekundarstufe II - organisiert bzw. betreut.

Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler verbindlich, die für ein offenes Angebot im jeweiligen Schuljahr angemeldet sind. Sie müssen sich für mindestens ein Angebot entscheiden, das im Rahmen des Ganztags nach Unterrichtsende angeboten wird. Schülerinnen und Schülern, die nachweislich regelmäßig in einem Verein trainieren, die Musikschule besuchen oder sich in ähnlicher Weise in ihrer Freizeit engagieren, wird die Teilnahme am Ganztag bestätigt, sofern die Anbieter als Kooperationspartner ausgewiesen sind.

Zusätzliche Angebote zur individuellen Förderung

Diese Angebote richten sich grundsätzlich an alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und sind in folgende wesentliche Richtungen orientiert:

- Erledigung von Hausaufgaben (individuell)
- Ausgleich von Lerndefiziten, vor allem in Fremdsprachenfächern, Deutsch und Mathematik ¹
- Förderung von Begabungen (individuell)
- Prüfungsvorbereitung in Jahrgangsstufe 10.

¹ Häufig führen unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen, die die Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Grundschulen erworben haben, zu mangelnden Lernfortschritten in der Jahrgangsstufe 7. Zusätzlich sind Defizite durch Corona immer noch auszugleichen. Wird durch die Fachlehrkräfte ein entsprechender Förderbedarf festgestellt, besteht im Rahmen der Ganztagsgestaltung unmittelbar die Möglichkeit, unterstützend tätig zu werden.

Übersicht 1: *Teilnahme an Angeboten zur individuellen Förderung*

Lernangebot	Inhalte	Ort/ Raum	Verantwortlichkeit
Förderunterricht in Mathematik, Englisch und Deutsch	– Auseinandersetzung mit ausgewählten Schwerpunkten des jeweiligen Faches – Lösen von Übungsaufgaben	Gymnasium	Fachlehrkräfte für Mathematik, Englisch bzw. Französisch, Schülerinnen und Schüler der älteren Jahrgänge
Vorbereitung auf Schülerwettbewerbe (z.B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Mathematikolympiade, Planspiel Börse)	– Erarbeiten von Wettbewerbsbeiträgen – Auseinandersetzung mit speziellen fachbezogenen und fachübergreifenden Themen	Gymnasium	Fachlehrkräfte, Sparkasse Elbe-Elster
Prüfungsvorbereitung Klasse 10	– angeleitete Auseinandersetzung mit Prüfungsschwerpunkten – Lösen von Beispielaufgaben	Gymnasium	Fachlehrkräfte für Deutsch, Englisch bzw. Mathematik

Projekte

Seit mehreren Jahren engagieren sich am Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Lehrkräften in verschiedenen Projekten. Eine Einbindung dieser Projekte in den Ganztagsbetrieb soll die Möglichkeiten einer gesicherten Betreuung verbessern und eine stärkere Kontinuität der inhaltlichen Arbeit garantieren.

Übersicht 2: *Projekte*

Projekt	Inhalte	Ort/ Raum	Verantwortlichkeit
„Gesunde Schule“	– Koordinierung und inhaltliche Begleitung des Wettbewerbs „Be smart, don't start!“	Gymnasium	Frau Böttcher Schulsozialarbeiterin

	– Organisation von Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung		
Schüler helfen Schülern	– fachbezogene Unterstützung jüngerer Schülerinnen und Schüler durch ältere · innerhalb des Gymnasiums · an der Elsterlandgrundschule	Gymnasium Hort der Elsterlandgrundschule	Frau Richter
Schulpartnerschaften (ruht aufgrund politischer Situation)	– Vorbereitung, Begleitung und Auswertung gegenseitiger Schülerbesuche der Partnerschulen in Lannion (Frankreich) sowie in St. Petersburg und Tschita (Russland)	Gymnasium	Frau Schlenger Frau Eichelbaum Frau Melchert
Regionalgeschichte	– Aufarbeitung der Geschichte des ehemaligen KZ-Außenlagers Schlieben-Berga	Gymnasium Gedenkstätte Schlieben-Berga	Geschichtslehrerinnen; Herr Dr. Wolf (Schlieben)

Arbeitsgemeinschaften

Das voraussichtliche Angebot an Arbeitsgemeinschaften ab dem Schuljahr 2018/19 integriert einerseits bereits bestehende Angebote und berücksichtigt andererseits die von Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer entsprechenden Befragung geäußerten Wünsche. Aufgeführt sind grundsätzlich aus heutiger Sicht realisierbare Angebote, d.h. Lehrkräfte bzw. externe Partner haben bereits ihre Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung bzw. Leitung einer Arbeitsgemeinschaft geäußert und vorbereitende Gespräche hierzu wurden geführt.

Übersicht 3: *Arbeitsgemeinschaften*

Arbeitsgemein- schaft	Inhalte	Ort	Verantwortlich- keit
Impro Slam	– Sprechtraining und Einführung in die Rhetorik; – Einstudierung sprechkünstlerischer Programme	Gymnasium; div. Auftritts- orte	Frau Donth
Upcycling/ Nä- hen	– Aus alten Textilien (Jeans) werden Taschen, u. ä. genäht.	Gymnasium	Frau Richter
Schach	– Erlernen von Spielzügen und -abläufen, Vorbereitung auf Meisterschaften	Gymnasium	Herr Seigerschmidt
Beachvolleyball	– Trainieren und Erlernen der Techniken	Gymnasium (Turnhalle) Beachvolley- ballanlage Gräfendorf	Herr Petzold
Tanzen	– Tanzmäuse - Kooperationsvertrag	Falkenberg	Frau Werner
Tischtennis	– Trainieren und Erlernen der Techniken	Gymnasium	Herr Grunewald/Herr Gasch
Volleyball	– Trainieren und Erlernen der Techniken	Gymnasium	Frau Herzog
Basketball	– Trainieren und Erlernen der Techniken	Gymnasium	Herr Fengler
Lesen	– Lesen und Besprechen von Büchern	Gymnasium	Frau Ciezki
Let's talk about	– Gespräche und Diskussionen zu verschiedenen Themen	Gymnasium	Frau Ciezki

1.5 Rhythmisierung des Schulalltages

Die Angebote des offenen Frühbeginns zwischen 07:00 Uhr und 07:30 Uhr sowie im Mittagsband zwischen 12:55 Uhr und 13:45 Uhr stehen wöchentlich von Montag bis Freitag allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Der stundentafelbezogene Unterricht beginnt für alle Schülerinnen und Schüler 07:40 Uhr. Die Dauer einer Einzelstunde ist auf 45 Minuten festgesetzt. Mit aufsteigender Jahrgangsstufe wird Unterricht in Blöcken zu je 90 Minuten angestrebt, wodurch sich die Pause zwischen den Blöcken jeweils um die Dauer von fünf Minuten erhöht. Allerdings soll bei Fächern, die wöchentlich nur einstündig erteilt werden, davon abgesehen werden.

²

Übersicht 4: *Rhythmisierung des Unterrichtstages für die Jahrgangsstufen 7 bis 10*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:00 bis 07:30	Offener Frühbeginn				
07:30 bis 07:40	Aufsuchen der Unterrichtsräume				
07:40 bis 09.10	Unterricht: 1./2. Stunde				
09:15 bis 09:30	Große Pause				
09:30 bis 11:05	Unterricht: 3./4. Stunde				
	Jahrgang 7/8		Jahrgang 9/10		
11:05 bis 11:35	Mittagsband		11:10 bis 11:55	Unterricht: 5. Stunde	
11:35bis 12:20	Unterricht: 5. Stunde		11:55 bis 12:25	Mittagsband	
12:25 bis 13:10	Unterricht: 6. Stunde		12:25 bis 13:10	Unterricht: 6. Stunde	
13:20 bis 15:00	Unterricht: 7./8. Stunde				
		Offene Ganztagsangebote			

² Bei einer Dauer von 90 Minuten je Unterrichtsblock kann ein solches Fach nur im 14tägigen Rhythmus unterrichtet werden. Dieser Umstand führt zu einer übermäßig langen Pause zwischen den Unterrichtseinheiten im betreffenden Fach, was sich nachweislich negativ auf eine kontinuierliche Leistungsentwicklung auswirkt. Kommt es durch Feiertage o.a. schulorganisatorische Erfordernisse zu einem Ausfall nur eines Unterrichtsblockes verstärkt sich dieser Effekt.

Aus der für die einzelnen Jahrgangsstufen festgesetzten Wochenstundenzahl ergibt sich die Notwendigkeit von Nachmittagsunterricht. Eine entsprechende Stundenplanung sowie die zeitliche Verteilung der Ganztagsangebote müssen entsprechend aufeinander abgestimmt werden. Mit Rücksicht auf teilweise lange Fahrtstrecken der Schülerinnen und Schüler und einer damit verbundenen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel steht für die Inanspruchnahme der offenen Ganztagsangebote in der Regel eine Zeit zwischen 13:35 Uhr und 15:15 Uhr zur Verfügung.

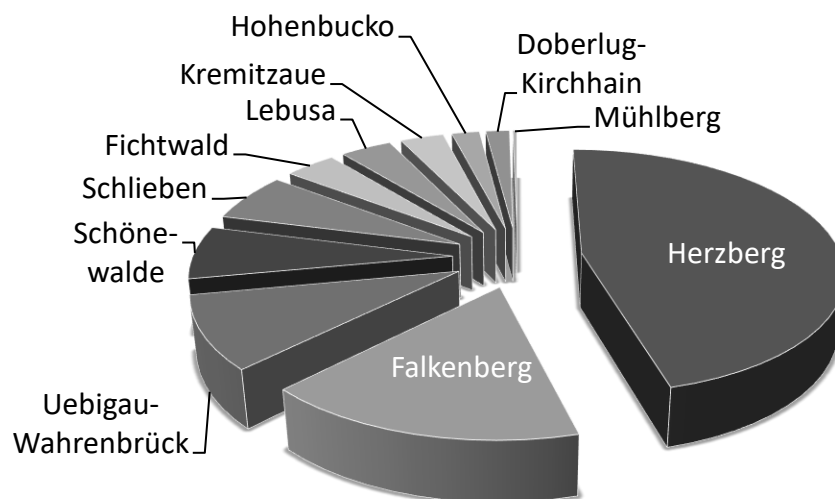
2. Umsetzung

2.1 Ausgangssituation, Einzugsbereich und Entwicklung der Schülerzahlen

Entsprechend der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Elbe-Elster werden im Zuge des jährlichen Ü7-Verfahrens am Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg Schülerinnen und Schüler aus folgenden Grundschulen aufgenommen:

- Planungsregion „Elbe-Elsteraue“
 - Elsterlandgrundschule Herzberg
 - Grund- und Oberschule Herzberg, Grundschulteil
 - Grundschule Schönewalde
 - Grund- und Oberschule Schlieben, Grundschulteil
 - Grundschule Hohenbucko
 - Ev. Grundschule Trebbus
- Planungsregion „Kurstadtregion“
 - Grundschule Falkenberg
 - Grundschule Wahrenbrück.

Abb. 1 Herkunft der Schülerinnen und Schüler am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

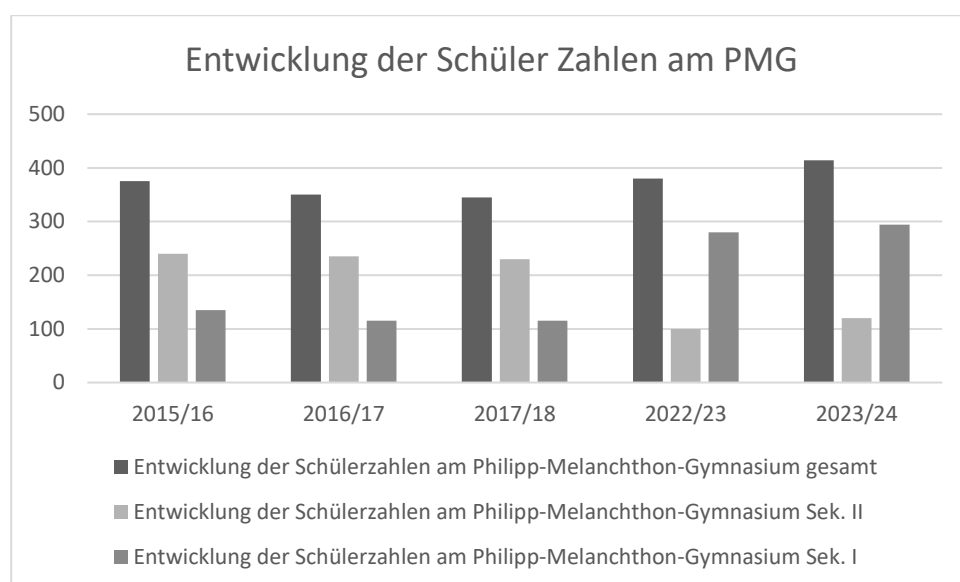


Quelle: <https://bildung-brandenburg.de/schulportraits/index.php?id=71>

Damit besteht ein relativ großer Einzugsbereich, der zu teilweise langen Anfahrtswegen für einen beträchtlichen Teil der Schülerschaft führt. Etwa 68 Prozent der Schülerinnen und Schüler nutzen gegenwärtig die Beförderungsmöglichkeiten des ÖPNV.

Die bisherige und prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen zeigt folgendes Bild:

Abb. 2: *Entwicklung der Schülerzahlen am Philipp-Melanchthon-Gymnasium*



Quellen: <https://bildung-brandenburg.de/schulportraits/index.php?id=71>
 Schulentwicklungsplan des Landkreises Elbe-Elster für die Schuljahre 2017/18 – 2021/22/schulportal-brandenburg

Seit dem Umzug des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums verfügt die Schule über einen komplett barrierefreien Standort. Die großzügige Ausstattung des Gymnasiums mit allgemeinen und Fachunterrichtsräumen bietet sehr gute Bedingungen für den Unterricht. Das Vorhandensein einer schuleigenen Cafeteria, die Lage der Turnhalle auf dem Schulgelände, das Vorhandensein von Außensportanlagen und die unmittelbar benachbarte Lage des Kreismedienzentrums mit der Kreismusik und Kunstschule „Gebrüder Graun“ bieten zudem beste Bedingungen für die Einrichtung von Ganztagsangeboten. Der geplante Neubau einer Aula sowie die Verlegung des städtischen Busbahnhofs in die unmittelbare Nähe zum Gymnasium verstärken die genannten Standortvorteile zusätzlich. Somit bestehen in vielfacher Hinsicht günstige Voraussetzungen, um der in der Prognose aufgezeigten Möglichkeit der dreizügigen Einrichtung von Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe I gerecht zu werden.

Übersicht 5: *Schülerzahlen 2024/25 (Stand: 30. September 2025)*

	<i>Zügigkeit</i>	Gesamt:
Jahrgangsstufe 7	3	79
Jahrgangsstufe 8	3	72
Jahrgangsstufe 9	3	72
Jahrgangsstufe 10	3	70

2.2 Bedarfsermittlung

Im Zuge einer ersten Phase der Konzeptentwicklung wurde im Mai/Juni 2016 eine Befragung zur Bedarfsermittlung in den damaligen Jahrgangsstufen 7 bis 9 durchgeführt. Die aktuelle Konzeptplanung ging wiederum mit einer Befragung der Schüler- bzw. Elternschaft im September/Oktober 2017 einher, in deren Ergebnis etwa 50 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern eine Teilnahme an entsprechenden Angeboten zusagten. In Relation zur aktuellen Schülerzahl in Sekundarstufe I im Schuljahr 2025/26 (293) ist folglich mit einer Zahl von etwa 180 bis 210 Schülerinnen und Schülern zu rechnen, für die im Rahmen offener Ganztagsangebote ab dem Schuljahr 2025/26 entsprechende Kapazitäten bereitgestellt werden müssten.

Eine Information zu den Angeboten im Rahmen des Ganztages für die Schülerinnen und Schüler der künftigen Jahrgangsstufen 7 erfolgt im Rahmen der Elternversammlungen an den Grundschulen sowie in einer ersten Elternversammlung am Gymnasium noch vor den jeweiligen Sommerferien. Mit der Versendung der Unterlagen zur Aufnahme am Gymnasium erhalten die Eltern gleichzeitig die Unterlagen für eine Anmeldung zur Nutzung der Ganztagsangebote.

2.3 Personelle Planung

Lehrkräfte und sonstiges schulisches Personal

Ein Teil der Lehrkräfte des Gymnasiums engagiert sich bereits seit Jahren in außerunterrichtlicher Projektarbeit oder in der Leitung von Arbeitsgemeinschaften. Diese Leistungen wurden und werden stets zusätzlich zum Stundenvolumen laut Arbeitsvertrag und ohne Aufwandsentschädigung geleistet. Bei Einrichtung eines Ganztagsbetriebes können

diese Angebote entsprechend integriert und damit auf eine legitime schulorganisatorische Basis gestellt werden.

Entsprechend den *Vorgaben der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation* werden der Schule zusätzliche Stunden zur Organisation und Realisierung der Ganztagsangebote zugewiesen. Darüber hinaus verlangt die personelle Absicherung des Ganztagsbetriebes eine erhöhte Einsatzbereitschaft der Lehrkräfte im Hinblick auf verschiedene Betreuungsangebote (Hausaufgabenzeiten) und in Bezug auf die Absicherung von Aufsichten, insbesondere während der Zeit des offenen Frühbeginns und im Mittagsband. Dessen ist sich das Lehrerkollegium am Philipp-Melanchthon-Gymnasium bewusst und hat sich nach umfangreichen Gesprächen hierzu für die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes in offener Form ausgesprochen.

Kooperationspartner

Folgende Einrichtungen und Vereine haben ihre Unterstützung im Rahmen des offenen Ganztagsbetriebs zugesagt bzw. wurden bezüglich einer Kooperationsvereinbarung angefragt.³

Übersicht 6: *Kooperationspartner*

Kooperationspartner	Kontakt	Ansprechpartner (Kontaktperson am Gymnasium)
Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun	Anhalter Straße 7 04916 Herzberg musikschule.hz@lkee.de	Herr Chris Poller Frau Lang (Frau Dr. Pietzonka)
Kantorei der Evangelischen Kirche Herzberg	Magisterstraße 2 04916 Herzberg kantor@kirche-herzberg.de	Frau Lichtenstein (Frau Uhlig)
Sparkasse Elbe-Elster	Berliner Straße 43 03238 Finsterwalde	Herr Christian Paetzel (Frau Dr. Pietzonka)

³ Vereine bzw. Einrichtungen, die bezüglich eines Kooperationsvertrages angefragt wurden, haben ihre allgemeine Bereitschaft zum Ausdruck gebracht. Allerdings bedarf die vereinsinterne Diskussion bzw. Abstimmung sowie die organisatorische Vorbereitung einer Kooperation entsprechender Zeit. Das Ganztagskonzept wurde den Vereinen in der vorliegenden Fassung als Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt. Eine Ausfertigung der jeweiligen Kooperationsverträge soll nach Genehmigung des Konzepts unmittelbar im 2. Halbjahr des Schuljahres 2017/18 folgen.

Stadtbibliothek Herzberg (momentan kein Bedarf im Rahmen des GT)	Uferstraße 6 04916 Herzberg bibliothek@stadt-herzberg.de	Frau Arndt
Verein Gedenkstätte KZ- Außenlager Schlieben- Berga e.V.	info@schlieben-berga.de	Heer Dr. Wolf
Tischtennisclub „Empor“ Herzberg	ttemporherzberg@gmx.de	Herr Richter (Frau Richter)
Herzberger Tennisclub „Grün-Weiß“ e.V.	Badstraße 23 04916 Herzberg tc-herzberg@web.de	Herr Dr. Böning
VfB Herzberg 68 e.V.	Anhalter Straße 56a 04916 Herzberg Dr. Hamann, Dr.Hamann@stif- tung-elsterwerk.de	Herr Dr. Hamann
ESV Lok Falkenberg e.V.	Ludwig-Jahn-Straße 1 04895 Falkenberg geschaeftsstelle-esv@web.de	Matthias Loske
THW Herzberg		Anfrage geplant
Freiwillige Feuerwehr Herzberg		Anfrage geplant
Falkenberger Tanzmäuse e. V. SV Herzberg 1969 e. V. Abt. Handball 1. VC Herzberg e. V.	Sandra Werner	Falkenberger Tanzmäuse e. V. Alexander Teube Matthias Rentke (V. Herzog)

2.4 Raumnutzungskonzept

Für die offenen Angebote im Anschluss an den studentafelbezogenen Unterricht stehen alle Räume der Schule zur Verfügung, sofern diese nicht durch regulären Nachmittagsunterricht belegt sind. Die Nutzung von allgemeinen und Fachunterrichtsräumen ist nur bei Anwesenheit von Aufsichtspersonal möglich. Davon ausgenommen sind die Cafeteria und die Mediathek für die Jahrgänge 10 bis 12. Finden Angebote außerhalb der Schule statt, übernimmt der jeweilige Kooperationspartner laut Vertrag die Aufsicht.

Die Außenanlagen des Gymnasiums bieten derzeit mit einigen Sitzbänken nur begrenzt Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten. Während der anstehenden Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Aula wird es hier zu Einschränkungen kommen.

Übersicht 7: *Raumnutzung*

Offener Frühbeginn	– gemeinsamer Austausch; Entspannung	Cafeteria
	– Vorbereitung auf den Unterricht	Cafeteria
Mittagsband	– Teilnahme an der Mit- tagsverpflegung	Cafeteria
	– gemeinsamer Austausch; Entspannung	Schulgelände
	– Aktivitäten im Freien	Schulgelände
Offene Angebote	– Lernangebote	Klassenräume
	– Projekte	Chorraum R 010
	– Arbeitsgemeinschaften	Töpferraum R 026
		Medienraum R 218
		Turnhalle
		Räume des Gymnasiums bzw. außerschulische Orte

Ein jeweils für die Dauer eines Schuljahres gültiges konkretes Raumkonzept wird im Rahmen der Stunden- und Raumbelungsplanung unter Berücksichtigung der jährlich aktualisierten Angebote und Teilnehmerzahlen erstellt.

2.5 Maßnahmen im Rahmen der Konzeptentwicklung

2.5.1 Bildung einer Konzeptgruppe

Im Januar 2016 erfolgte die Bildung einer Konzeptgruppe „Ganztag“. Deren Mitglieder sind für die Ausarbeitung und weitere Fortschreibung des Konzepts verantwortlich. Bereits während der Konzeptphase plant die Konzeptgruppe Maßnahmen zur Evaluation und entwickelt geeignete Instrumente.

Übersicht 8: *Konzeptgruppe „Ganztag“*

Funktion	Aufgabe	Person
Vertreter des Schulträgers Landkreis Elbe-Elster	– Beratung in der Konzept- terarbeitung	Herr Rambow
Schulleiterin	– Leitung der Konzept- gruppe – Absicherung der Ganz- tagsangebote in organisa- torischer, insbesondere personeller Hinsicht	Frau Dr. Pietzonka
stellvertretender Schullei- ter	– Koordinierung der Ange- bote – zeitliche und raumtechni- sche Planung	nicht besetzt, Herr Stein- furth (Vertretung)
Ganztagskoordinatorin	– Koordinierung der Ange- bote – Zusammenarbeit mit Ko- operationspartnern – Verwaltung finanzieller Ressourcen – Evaluation –	Frau Richter
Lehrkräfte	– Unterstützung und Bera- tung	Frau Donth, Herr Leo, Frau Müller, Frau Herzog

2.5.2 Zusammenarbeit mit Mitwirkungsgremien

Das Vorhaben der Entwicklung eines Ganztagsangebots am Philipp-Melanchthon-Gymnasium wurde im Lehrerkollegium seit 2015 ausführlich diskutiert und im Gremium der **Lehrerkonferenz** am 6. Januar 2016 beschlossen.

Im Laufe des letzten Schuljahres organisierte die **Schülerkonferenz** auf Anregung der Schulleitung eine Befragung zum Thema „Ganztag“ unter der Schülerschaft. Im Ergebnis wurde einerseits das allgemeine Interesse an Ganztagsangeboten ermittelt, andererseits waren alle Schülerinnen und Schüler aufgefordert, ihre Wünsche in Bezug auf Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Kooperationspartner zu äußern. Die Ergebnisse dieser Befragung waren wesentliche Orientierung bei der Zusammenstellung der Angebote.

Die **Elternkonferenz** des Gymnasiums hatte sich ebenso im Schuljahr 2016/17 für die Organisation eines Ganztagsbetriebs in offener Form ausgesprochen.

Nach einem entsprechenden Beschluss der **Schulkonferenz** vom 21. November 2016 wurde das Konzept beim Staatlichen Schulamt Cottbus vorgelegt, das der Konzeptgruppe zu einer umfassenden Überarbeitung riet.

2.5.3 Entwicklungszeitplan

Schuljahr 2015/16: Prozessphase 1 - Vorbereitung des Projekts

<i>Termin, Zeitraum</i>	<i>Aufgaben</i>	<i>Verantwortlich</i>
06.01.2016	– Beratung und Abstimmung der Lehrerkonferenz zur Erarbeitung eines Konzepts für ein Ganztagsangebot (offene Form) mit dem Ziel der Umsetzung ab dem Schuljahr 2017/18	Schulleiterin
18.01.2016	– Beschluss der Schulkonferenz zur Erarbeitung eines Konzepts für ein Ganztagsangebot (offene Form) mit dem Ziel der Umsetzung ab dem Schuljahr 2017/18	Schulleiterin
März 2016	– Gründung einer Konzeptgruppe	Schulleiterin
04.04.2016	– Arbeitstreffen Konzeptgruppe – Erstellen eines 1. Elternbriefes: Information zum Thema Ganztags für die Eltern der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7/8	Mitglieder der Konzeptgruppe, Schulleiterin
19.04.2016	– Qualifizierung: Orientierungsrahmen Schulqualität/ Workshop des MBS	Frau Dr. Franke, Frau Berger
20.04.2016	– Qualifizierung: Der neue RLP in den Bildungsangeboten des Ganztags/ LISUM	Schulleiterin
02.05.2016	– 2. Arbeitstreffen Konzeptgruppe – Erstellen eines 2. Elternbriefes - Befragung der Eltern	Mitglieder der Konzeptgruppe, Schulleiterin
Mai/Juni 2016	– Befragung der Eltern der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7/8 zur Teilnahmeabsicht	Klassenleiter

Mai 2016	– Auswertung der Befragung: 73% der befragten Eltern sprechen sich für die Nutzung von Angeboten im Rahmen des Ganztags (offene Form) aus	Schulleiterin
----------	---	---------------

Schuljahr 2016/17: Prozessphase 2 – Konzeptentwicklung

<i>Termin, Zeitraum</i>	<i>Aufgaben</i>	<i>Verantwortlich</i>
31.08.2016	– 1. Arbeitstreffen Konzeptgruppe – Beratung zur Konzepterstellung und Abstimmung der Aufgaben	Mitglieder der Konzeptgruppe, Schulleiterin
10.11.2016	– 2. Arbeitstreffen Konzeptgruppe – Beratung zur Fertigstellung des Konzepts	Frau Dr. Franke, Schulleiterin
17.11.2016	– 3. Arbeitstreffen Konzeptgruppe – abschließende Beratung des Konzepts	Mitglieder der Konzeptgruppe
21.11.2016	– Vorstellung des Konzepts in der Schulkonferenz mit Beratung und Abstimmung	Schulleiterin
22.11.2016	– Vorlage des Konzepts beim Schulträger (Landkreis Elbe-Elster/ Amt für Jugend, Familie und Bildung)	Schulleiterin
01.12.2016	– Einreichung des Konzepts beim Staatlichen Schulamt Cottbus	Schulleiterin
März 2017	– Ablehnung des Konzepts durch das Staatliche Schulamt Cottbus mit der Auflage zur Überarbeitung und erneuten Antragstellung zum Schuljahr 2018/19	
14.07.2017	– 4. Arbeitstreffen Konzeptgruppe – Beratung zur Überarbeitung des Konzepts	Mitglieder der Konzeptgruppe, Schulleiterin

Schuljahr 2017/18: Prozessphase 3 – Überarbeitung des Konzepts

<i>Termin, Zeitraum</i>	<i>Aufgaben</i>	<i>Verantwortlich</i>
30.08.2017	– Arbeitstreffen Konzeptgruppe – Beratung zur Konzepterstellung und Abstimmung der Aufgaben	Mitglieder der Konzeptgruppe, Schulleiterin
September/ Oktober 2017	– Befragung der Eltern der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7/8 zur Teilnahmeabsicht	Klassenleiter
November 2017	– Auswertung der Befragung: 49% der befragten Eltern sprechen sich für die Nutzung von Angeboten im Rahmen des Ganztags (offene Form) aus	Schulleiterin
13.11.2017	– 2. Arbeitstreffen Konzeptgruppe – abschließende Beratung des überarbeiteten Konzepts	Mitglieder der Konzeptgruppe, Schulleiterin
04.12.2017	– Vorstellung und Abstimmung des Konzepts in der Lehrerkonferenz	Schulleiterin
10.12.2017	– Vorstellung und Abstimmung des Konzepts in der Schulkonferenz	Schulleiterin
Dezember 2017	– Vorlage des Konzepts beim Schulträger (Landkreis Elbe-Elster/ Amt für Jugend, Familie und Bildung)	Schulleiterin
Dezember 2017	– Einreichung des Konzepts beim Staatlichen Schulamt Cottbus	Schulleiterin

Im Rahmen der Konzeptentwicklung nahmen Kolleginnen der Konzeptgruppe an entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen teil (Frau Dr. Franke, Frau Berger, Frau Dr. Pietzonka).

Mit dem Elsterschlossgymnasium Elsterwerda sowie mit dem Sängerstadtgymnasium Finsterwalde findet ein regelmäßiger Austausch statt. Beide Gymnasien organisieren seit einigen Jahren ebenfalls einen Ganztagsbetrieb in offener Form.

3. Evaluation

3.1 Maßnahmen und Instrumente

Nach Aufnahme des geplanten Ganztagsbetriebs sollen im Schuljahr 2018/19 zunächst Maßnahmen der schulinternen Evaluation eingesetzt werden.

Bei der Gestaltung des Schulbetriebes mit einem offenen Ganztagsangebot handelt es sich um einen langfristigen Prozess, der durch alle Beteiligten zu entwickeln, zu gestalten und zu begleiten ist. Die Konzeptgruppe übernimmt hierbei eine koordinierende Funktion.

Alle Beteiligten haben jederzeit die Möglichkeit, sich in Gesprächen zum Gelingen der Ganztagsangebote zu äußern. Besonders in der Einführungsphase ist der verbale Austausch von großer Bedeutung, um eventuell auftretenden Anlaufschwierigkeiten zeitnah wirksam begegnen zu können. Zentrale Ansprechpartner sind hierbei die Mitglieder der Konzeptgruppe. Angestrebt wird eine halbjährliche Zusammenkunft mit allen beteiligten Kooperationspartnern, bei der wichtige organisatorische und inhaltliche Schwerpunkte besprochen werden. Parallel ist die Durchführung folgender Maßnahmen geplant, deren Auswertung die Konzeptgruppe übernimmt.

*Evaluation für Lehrkräfte, AG- und Projektleiter sowie Kooperationspartner
Evaluation für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern*

Mithilfe der Evaluation des ISQ-Portals werden anonym Stärken, Schwächen, Möglichkeiten und Probleme bezüglich einzelner Angebote ermittelt. Die Durchführung erfolgt online.

Evaluation für Mitglieder der Konzeptgruppe

Zur Prüfung der Umsetzung des Ganztagskonzepts führt die Steuergruppe jährlich eine Selbstevaluation auf Grundlage der oben genannten Evaluationsergebnisse durch.

3.2 Fortschreibung des Konzepts

Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse ist eine Fortschreibung des Ganztagskonzepts mit dem Ziel einer Optimierung der inhaltlichen Ausgestaltung, der zeitlichen Organisation sowie der Nutzung entsprechender Räumlichkeiten geplant.

Die Evaluationsergebnisse werden allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Dem Staatlichen Schulamt werden die jährlich aktualisierte Teilnehmerzahl sowie die jeweils überarbeitete inhaltliche Konzeption vorgelegt. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Elsterschlossgymnasium Elsterwerda im Sinne eines Erfahrungsaustauschs wird angestrebt.

3.3 Dokumentation und Unterlagenverwaltung; Information

Für das gesamte Projekt gilt Dokumentationspflicht. Alle Dokumente sind so zu führen, dass im Vertretungsfall eine schnelle Zugänglichkeit bzw. Information gewährleistet ist. Alle Unterlagen sind zu archivieren. Bei allen Dokumenten ist das Erstelldatum sowie der Name des Verfassers einzutragen.

Die Information zu allen Maßnahmen und Angeboten erfolgt per Aushang bzw. über die Schulhomepage. Auf der Moodle-Plattform der Schule ist die Einrichtung eines Bereiches „Ganztag“ vorgesehen.

4 Literaturverzeichnis

Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - Bbg-SchlG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2017.

Praxis Ganztagsbetreuung an Schulen. Hrsg. von J. Schulze-Bergmann und H. Vortmann. Forum-Verlag 2013

Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 – 10 der Berliner und Brandenburger Schulen. Veröffentlicht und herausgegeben von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg am 18.11.2015.

Schulentwicklungsplan des Landkreises Elbe-Elster für die Schuljahre 2017/18 – 2021/22. Herzberg, März 2017.

Schulprogramm des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg. Überarbeitete Fassung 2017.

Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV Unterrichtsorganisation) vom 26. Juli 2017.

Verwaltungsvorschriften über Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (VV Ganztags) vom 21. April 2011 zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 12. Februar 2016.

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/schic/Das_ABC_des_schulinternen_Curriculums_Endfassung.pdf

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/schulentwicklung/schulqualitaet/orientierungsrahmen-schulqualitaet/>

<http://kobranet.de/themen/kooperation-vor-ort/ganztaegige-bildung-und-erziehung/material.html>

Melanchthon-Gymnasium Herzberg

- Schulkonferenz-

Beschlussvorlage - Nr.: 9-2015/2016

Betreff: Ganztagsbetrieb am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Einreicher: Lehrerkonferenz

Beschlussvorschlag:

Die Schulkonferenz beschließt, die Erarbeitung eines Konzepts für ein Ganztagsangebot (offene Form) am Philipp-Melanchthon-Gymnasium mit dem Ziel der Umsetzung ab dem Schuljahr 2017/18.

Abstimmungsergebnis der Sitzung am: 18.01.2016

Zustimmung:

einstimmig

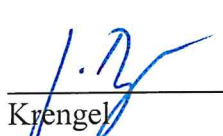
mehrheitlich

Ablehnung:

einstimmig

mehrheitlich

X


Krengel
Vorsitzender der Schulkonferenz


Dr. B. Pietzonka
Schulleiterin

Melanchthon-Gymnasium Herzberg

-Lehrerkonferenz -

Beschlussvorlage - Nr.: 8-2015/2016

Betreff: Empfehlung der Einführung eines Ganztagsangebots in offener Form

Einreicher: Lehrerkonferenz

Beschlussvorschlag:

Die Lehrerkonferenz empfiehlt der Schulkonferenz auf der Grundlage der Verwaltungsvorschriften über Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (VV-Ganztags) vom 21. April 2011 über die Einführung eines Ganztagsangebots in offener Form ab dem Schuljahr 2017/18 zu beraten.

Abstimmungsergebnis der Sitzung am: 06.01.2016

Zustimmung:

einstimmig

☒

mehrheitlich

☐

Ablehnung:

einstimmig

☐

mehrheitlich

☐

S. Andrich
Protokollführer/in

F. Pietzonka
Frau Dr. Pietzonka
Schulleiterin

Melanchthon-Gymnasium Herzberg

- Schulkonferenz-

Beschlussvorlage - Nr.: 1-2017/2018

Betreff: Ganztagsangebot

Einreicher: Lehrerkonferenz

Beschlussvorschlag:

Die Schulkonferenz beschließt vorbehaltlich der Genehmigung durch das Staatliche Schulamt Cottbus die Einführung eines Ganztagsangebotes zum Schuljahr 2018/19.

Abstimmungsergebnis der Sitzung am:

Zustimmung:

einstimmig

mehrheitlich

Ablehnung:

einstimmig

mehrheitlich

X

i. A. J. C.

Schneider
Vorsitzende der Schulkonferenz

B. Pietzonka

Dr. B. Pietzonka
Schulleiterin

Ganztagsbetrieb in offener Form am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Herzberg, 08. September 2025

Sehr geehrte Eltern,

nach Genehmigung des Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport können die Schulen in diesem Jahr wieder Angebote im Rahmen des offenen Ganztagsbetriebs organisieren.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen nachfolgend einige Informationen zukommen lassen.

1. Angebote an Schularbeitsgemeinschaften

Ihr Kind hat die Möglichkeit, an einer oder mehreren Arbeitsgemeinschaften der Schule teilzunehmen. Es ist für Ihr Kind hilfreich, den eigenen Stundenplan mit den Angeboten zu vergleichen, um sich dann für eine Arbeitsgemeinschaft oder evtl. mehrere Arbeitsgemeinschaften zu entscheiden. Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft ist keine Pflicht; bei der Entscheidung für ein/mehrere Angebot/e ist die Teilnahme in der Regel für ein Schuljahr verbindlich. Folgende Angebote sind für das Schuljahr 2025/26 vorgesehen:

Arbeitsgemeinschaft	Leitung	Wochentag	Zeit
Tischtennis	Herr Gasch	Donnerstag	7. Stunde, wöchentlich
Volleyball	Frau Herzog	Donnerstag	7./ 8. Stunde, wöchentlich
Beachvolleyball	Herr Petzold	Montag	15:30 – 17:00 (Aug. bis Sept. und April bis Juni) in Gräfendorf
Basketball	Herr Fengler	Donnerstag	8. Stunde, wöchentlich
Schach	Herr Seigerschmidt	Freitag	7./ 8. Stunde wöchentlich
Impro-Slam	Frau Donth	Freitag	7./ 8. Stunde wöchentlich
Lesen	Frau Ciezki	Donnerstag	7. Stunde 14täglich
Let's talk about	Frau Ciezki	Donnerstag	7. Stunde 14täglich
Nähen an der Nähmaschine	Frau Richter	Dienstag	7. /8. Stunde, 14täglich

2. Angebote an Intensivkursen

Im Rahmen unserer offenen Ganztagsangebote bieten wir in der Regel für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 und 8 an unserem Gymnasium **Intensivkurse** in den Fächern **Mathematik, Englisch, Französisch, Russisch und Deutsch** an. Diese Kurse werden durch ältere Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen individualisiert und von je einer Fachlehrkraft betreut. Sie finden in der Regel wöchentlich statt, dauern 45 Minuten und sollten mindestens für die Dauer eines Halbjahres regelmäßig besucht werden. Auf diese Weise möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Lernprozessen unterstützen. Bitte bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung, dass dieses Angebot tatsächlich für akuten Förderbedarf genutzt werden sollte, damit die Teilnahme nicht zu einer zeitlichen Überlastung Ihres Kindes führt.

3. Erfassung außerunterrichtlicher Tätigkeiten

Zum eigentlich regulären Ganztagsbetrieb gehört auch die Teilnahme an außerschulischen Tätigkeiten, z.B. der Besuch der Musikschule, die Mitgliedschaft in Sportgemeinschaften, Vereinen usw. Hiermit möchten wir Sie bitten, uns bei der Erfassung dieser Informationen zu unterstützen.

*Bitte geben Sie die Rückantwort zur Erfassung der Daten **bis spätestens 18.09.2025** an den Klassenleiter zurück. Vielen Dank!*

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ganztag“ und die Schulleitung



Schulleiterin

Rückantwort zum
Ganztagsbetrieb in offener Form am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Name der Schülerin/des Schülers: _____ **Klasse:** _____

1. Mein / Unser Kind wird im Schuljahr 2025/26 an folgender/folgenden
 Arbeitsgemeinschaft/en teilnehmen
Bitte gewünschte Arbeitsgemeinschaft bzw. Zutreffendes ankreuzen.

Arbeitsgemeinschaft	Teilnahme	Arbeitsgemeinschaft	Teilnahme
Tischtennis		Impro-Slam	
Volleyball		Lesen	
Beachvolleyball		Let's talk about	
Basketball		Nähen an der Nähmaschine	
Schach		Keine Arbeitsgemeinschaft	

2. Ich wünsche/Wir wünschen, dass mein/unser Kind im Schuljahr 2025/26 am Philipp-
 Melanchthon-Gymnasium an einem Intensivkurs teilnimmt. *Bitte Zutreffendes eintragen.*

	Teilnahme ja/nein
Mathematik	
Englisch	
Deutsch	
Russisch	
Französisch	

3. Mein/Unser Kind nimmt außerhalb der Angebote des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums
 im Schuljahr 2025/26 an folgenden außerunterrichtlichen Tätigkeiten unserer
 Kooperationspartner teil:

Verein/Institution Anschrift	Aktivität	Wochentage	Zeit von-bis
Falkenberger Tanzmäuse e. V.	Tanzen		
Kreismusik- und Kunstschule "Gebrüder Graun" Regionalstelle Herzberg			
ESV Lok Falkenberg/Elster			
SV Herzberg 1969 e. V. Abt. Handball	Handball		
TC Grün-Weiß, Herzberg/Elster	Tennis		
TTC Empor Herzberg/Elster	Tischtennis		
1. VC Herzberg e. V.	Volleyball		
VfB Herzberg 68 e.V.	Fußball		
Weiterer Anbieter/Verein			

 Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ganztagsbetrieb in offener Form am Philipp-Melanchthon-Gymnasium

Herzberg, 08. September 2025

Sehr geehrte Eltern,

nach Genehmigung des Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport können die Schulen in diesem Jahr wieder Angebote im Rahmen des offenen Ganztagsbetriebs organisieren.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen nachfolgend einige Informationen zukommen lassen.

1. Angebote an Schularbeitsgemeinschaften

Ihr Kind hat die Möglichkeit, an einer oder mehreren Arbeitsgemeinschaften der Schule teilzunehmen. Es ist für Ihr Kind hilfreich, den eigenen Stundenplan mit den Angeboten zu vergleichen, um sich dann für eine Arbeitsgemeinschaft oder evtl. mehrere Arbeitsgemeinschaften zu entscheiden. Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft ist keine Pflicht; bei der Entscheidung für ein/mehrere Angebot/e ist die Teilnahme in der Regel für ein Schuljahr verbindlich. Folgende Angebote sind für das Schuljahr 2025/26 vorgesehen:

Arbeitsgemeinschaft	Leitung	Wochentag	Zeit
Tischtennis	Herr Gasch	Donnerstag	7. Stunde, wöchentlich
Volleyball	Frau Herzog	Donnerstag	7./ 8. Stunde, wöchentlich
Beachvolleyball	Herr Petzold	Montag	15:30 – 17:00 (Aug. bis Sept. und April bis Juni) in Gräfendorf
Basketball	Herr Fengler	Donnerstag	8. Stunde, wöchentlich
Schach	Herr Seigerschmidt	Freitag	7./ 8. Stunde wöchentlich
Impro-Slam	Frau Donth	Freitag	7./ 8. Stunde wöchentlich
Lesen	Frau Ciezki	Donnerstag	7. Stunde 14täglich
Let's talk about	Frau Ciezki	Donnerstag	7. Stunde 14täglich
Nähen an der Nähmaschine	Frau Richter	Dienstag	7. /8. Stunde, 14täglich

2. Erfassung außerunterrichtlicher Tätigkeiten

Zum eigentlich regulären Ganztagsbetrieb gehört auch die Teilnahme an außerschulischen Tätigkeiten, z.B. der Besuch der Musikschule, die Mitgliedschaft in Sportgemeinschaften, Vereinen usw. Hiermit möchten wir Sie bitten, uns bei der Erfassung dieser Informationen zu unterstützen.

*Bitte geben Sie die Rückantwort zur Erfassung der Daten **bis spätestens 18.09.2025** an den Klassenleiter zurück. Vielen Dank!*

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ganztag“ und die Schulleitung

Schulleiterin

Rückantwort zum

Ganztagsbetrieb in offener Form am Philipp-Melanchthon-Gymnasium vom 08.09. 2025

Name der Schülerin/des Schülers: _____ **Klasse:** _____

1. Mein / Unser Kind wird im Schuljahr 2025/26 an folgender/folgenden
Arbeitsgemeinschaft/en teilnehmen
Bitte gewünschte Arbeitsgemeinschaft bzw. Zutreffendes ankreuzen.

Arbeitsgemeinschaft	Teilnahme	Arbeitsgemeinschaft	Teilnahme
Tischtennis		Impro-Slam	
Volleyball		Lesen	
Beachvolleyball		Let's talk about	
Basketball		Nähen an der Nähmaschine	
Schach		Keine Arbeitsgemeinschaft	

2. Mein/Unser Kind nimmt außerhalb der Angebote des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums
im Schuljahr 2025/26 an folgenden außerunterrichtlichen Tätigkeiten unserer
Kooperationspartner teil:

Verein/Institution Anschrift	Aktivität	Wochentage	Zeit von-bis
Falkenberger Tanzmäuse e. V.	Tanzen		
Kreismusik- und Kunstschule "Gebrüder Graun" Regionalstelle Herzberg			
ESV Lok Falkenberg/Elster			
SV Herzberg 1969 e. V. Abt. Handball	Handball		
TC Grün-Weiß, Herzberg/Elster	Tennis		
TTC Empor Herzberg/Elster	Tischtennis		
1. VC Herzberg e. V.	Volleyball		
VfB Herzberg 68 e.V.	Fußball		
Weiterer Anbieter/Verein			

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Kooperationsvereinbarung

Das Philipp-Melanchthon-Gymnasium, vertreten durch Frau Dr. Barbara Pietzonka, Schulleiterin, und

XXX , vertreten durch XXX, schließen nachstehende Kooperationsvereinbarung:

1 – Ziel

- (1) Durch die Kooperation im Rahmen dieser Vereinbarung soll auf der Grundlage geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 ein verbessertes schulisches Freizeitangebot / Ganztagsangebot erreicht werden.

2 – Grundsätze

- (1) Die Schule und der Kooperationspartner erarbeiten gemeinsam eine Konzeption für das Vorhaben. Die Schule und der Kooperationspartner arbeiten bei der Durchführung des Vorhabens vertrauensvoll zusammen und werden sich in allen Angelegenheiten, die die hier vereinbarte Kooperation betreffen, gegenseitig abstimmen.
- (2) Die Schule wird die erforderliche innerschulische Abstimmung – insbesondere in den schulischen Gremien – unter Beteiligung des Kooperationspartners rechtzeitig veranlassen und die organisatorische Einbindung in den Schulalltag gewährleisten.
- (3) Die Schulleiterin bestimmt Frau Susanne Richter zur Wahrnehmung der Interessen der Schule gegenüber dem Kooperationspartner. Die Schulleiterin bzw. Frau Richter laden bei Bedarf darüber hinaus den Vertreter des Kooperationspartners ein, um die Entwicklung der Kooperation miteinander abzustimmen. Bei diesen Gesprächen kann sowohl die Schule als auch der Kooperationspartner externe Beratung hinzuziehen.
- (4) Der Kooperationspartner wird einen mit der Schule abgestimmten Teilnehmernachweis erbringen. Angaben zur inhaltlichen Gestaltung der Einzelveranstaltungen übermittelt er der Arbeitsgruppe Ganztage über Frau Richter.

3 – Gemeinsame Vorhaben

- (1) Der Beteiligte wird das Vorhaben Tennis als Ganztagsangebot durchführen.
- (2) Für die inhaltliche und organisatorische Beschreibung des gemeinsamen Vorhabens sind die schriftlich fixierten Absprachen zwischen den Vertragspartnern verbindlich.
- (3) Das Vorhaben **beginnt am 08.09. 2025 und endet am 08.07.2026**. Es kann durch übereinstimmende schriftliche Erklärung aller Partner um jeweils ein Schuljahr verlängert werden.

4 – Raumnutzung

- (1) Für das Vorhaben gemäß Nummer 3 stellt der Schulträger – vertreten durch die Schule – Räume kostenfrei zur Verfügung. Die laufenden Betriebskosten trägt die Schule.

5 – Personal

- (1) Die beteiligten Seiten gewährleisten, dass für das Vorhaben gemäß Nummer 3 persönlich und fachlich geeignetes haupt-, neben- oder ehrenamtliches Personal eingesetzt wird und sichert dies durch eine geeignete Personalauswahl sowie gegebenenfalls entsprechende Bestimmungen in den jeweiligen Arbeits- oder Werkverträgen.
- (2) Bei der Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z.B. bei der Regelung der Dienstzeit, Urlaubsgewährung, Fortbildung seiner Mitarbeiter) wird der Kooperationspartner die schulischen Belange berücksichtigen. Der Kooperationspartner wird im Rahmen der Weisungsbefugnis gegenüber seinen Mitarbeitern gewährleisten, dass nicht gegen geltende Vorschriften, Anordnungen der Schulaufsichtsbehörden oder Beschlüsse der schulischen Mitwirkungsgremien verstoßen und eine geordnete Unterrichts- und Erziehungsarbeit durch das Projekt nicht behindert oder gestört wird.
- (3) Die Schulleiterin ist gemäß § 71 Abs. 1 des Brandenburgischen Schulgesetzes gegenüber den in den gemeinsamen Vorhaben Tätigen weisungsberechtigt, um Verstöße gegen geltende Vorschriften oder

Anordnungen der Schulbehörden oder Beschlüsse von Mitwirkungsgremien oder eine Behinderung oder Störung des geordneten Unterrichts zu verhindern. Eine Tätigkeit von Personal des Kooperationspartners im Unterricht kann gemäß § 68 Abs.3 in Verbindung mit § 7 Abs.7 BbgSchulG im Rahmen der Gesamtverantwortung der Schule erfolgen und stellt keinen eigenständigen Unterricht im Sinn von § 67 BbgSchulG dar.

- (4) Die Aufsicht über die teilnehmenden Minderjährigen in den gemeinsamen Vorhaben gemäß Nummer 3 führt eine vom Kooperationspartner bestimmte geeignete Person, soweit nicht eine Lehrkraft hiermit beauftragt ist.
- (5) Kann der Kooperationspartner Veranstaltungen im Rahmen des Vorhabens gemäß Nummer 3 aus unvorhersehbaren Gründen nicht durchführen, wird er die Schule darüber unverzüglich informieren.

6 – Personalkosten

- (1) Für das Vorhaben gemäß Nummer 3 wird ein personeller Bedarf im Umfang von einer Person vorgesehen.
- (2) Jede der beteiligten Seiten trägt die Kosten für Steuern und Versicherung selbst, soweit nicht schriftlich anderes vereinbart ist.

7 – Unfallversicherungsschutz

- (1) Das Vorhaben gemäß Nummer 3 findet im inhaltlichen und organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule statt und wird in den laufenden Schulbetrieb integriert. Daher besteht für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.

8 – Datenschutz

- (1) Der Kooperationspartner anerkennt für sich die Anwendbarkeit der für Schulen geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Er wird insbesondere die von ihm an der Durchführung des Vorhabens beteiligten Personen entsprechend verpflichten und für die Sicherheit und den Schutz der bei ihm anfallenden personenbezogenen Daten ausreichende organisatorische Maßnahmen ergreifen. Die Schule anerkennt die für den Kooperationspartner geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

9 – In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung vom 08.09. 2025 in Kraft. Sie gilt bis zum Ende des Schuljahres, in dem diese Vereinbarung getroffen wurde.

Herzberg, den 08.09. 2025

.....
Schulstempel

.....
Schulleiterin

.....
Ganztagskoordinatorin

.....
Kooperationspartner